

NanoFocus AG liefert 24 Systeme an Forensic Technology, Inc.

14.03.2006

Oberhausen - Die NanoFocus AG hat einen Großauftrag vom Weltmarktführer im Public Safety Bereich, der Forensic Technology Inc. (FTI) verbindlich vereinbart. Die Meilensteine wurden bereits in einem Rahmenvertrag definiert und nun die ersten Systeme der NanoFocus AG als OEM-Produkt erfolgreich ausgeliefert. Mit diesem wichtigen Vertriebs Erfolg untermauert die NanoFocus AG die starke Positionierung ihrer Analyse-Tools für den Nanotechnologie-Bereich und ihre führende Stellung weltweit. Gleichzeitig erhält der Vertriebsweg OEM weiteres Gewicht innerhalb der Vertriebsstrategie.

Im Rahmen einer langfristigen, exklusiven Kooperations- und Liefervereinbarung, wurde nun die verbindliche Lieferung einer ersten Mindesttranche von 24 Systemen beginnend im Januar 2006 bis Anfang des Jahres 2008 im Detail vereinbart. Erste Produkte wurden im Februar bereits erfolgreich ausgeliefert. Die Bestellung hat ein Auftragsvolumen von insgesamt 1,2 Mio. EUR.

Im Bereich Public Safety hat sich der Oberhausener Nanotechnologiespezialist bereits durch den Einsatz mehrerer Systeme bei Referenzanwendern wie beispielsweise London Police, Scotland Yard und dem New York Police Department einen Namen gemacht und Standards gesetzt.

„Mit der aktuellen Vereinbarung haben wir uns eindrucksvoll als Ausrüster für hochauflösende 3D-Oberflächenanalysetools für den Mikro- und Nanometerbereich bestätigt. Die Skalierung des Geschäftsmodells ist dabei unsere nächste große Aufgabe“ erklärt Dr. Hans Hermann Schreier, Vorstandsvorsitzender der NanoFocus AG. „Der nächste logische Schritt hierbei ist der Ausbau des Vertriebs im OEM-Bereich. NanoFocus integriert dabei Module erfolgreich in hochwertige Maschinen von qualifizierten Partnerkunden, so Dr. Schreier weiter.

FTI Forensic Technologies hat mit der Markteinführung des Produktes „BULLETRAX-3D“ im vergangenen Jahr ein zukunftsweisendes Fingerprint-System zur eindeutigen Identifizierung von Tatwaffen vorgestellt. Der Einsatz der NanoFocus-Technologie in diesem Produkt gestattet nun erstmals, auch quantitativ dreidimensional die komplexen und feinen Mikrostrukturen zuverlässig zu erfassen und in Datenbanken abzuspeichern. Aufgrund der hoch aufgelösten 3D-Messtechnik liegt die Trefferwahrscheinlichkeit bei der Analyse von Kugeln und Tatwaffen aufgrund der bisherigen Erfahrungen bei nahezu 100 Prozent und setzt damit neue Standards im Bereich der forensischen Ballistik. Die Akzeptanz des Systems „BULLETRAX-3D“ ist bei Anwendern in Europa, Asien und insbesondere in den USA außerordentlich groß.

Das weltweite Verkaufspotenzial für diese Maschinen wird von FTI auf bis zu 800 Systeme geschätzt. Allein in den USA erwartet FTI ab 2008 Neuanschaffungen bzw. Ersatz von 300 „BULLETRAX 3D“ Systemen mit der NanoFocus-Technologie.

Ansprechpartner: NanoFocus AG

Heike Schmidt

Tel: 0208 - 62 000-53 | Mobil: 0163 – 764 58 46

schmidt@nanofocus.de